

Rostocker Neueste Nachrichten

WWW.NNN.DE  HIER ZUHAUSE



Auf dem Wasser

Mit neun Jahren ist Felix Arens das erste Mal an Bord gegangen. Danach ließ ihn der Wassersport nicht mehr los. In seinem Freiwilligen Sozialen Jahr kümmert er sich nun um die Segel-Ausbildung von Jugendlichen. **SEITE 22**

Auf dem Eis

Aika Klein steht seit dieser Woche wieder auf dem Eis. Doch die Shorttrackerin vom ESV Turbine Rostock plant keineswegs ein Comeback: Sie trainiere „nur aus Spaß an der Freude“. Das Interview mit der 27-Jährigen: **SEITE 30**

Auf dem Rad

Startschuss für die Aktion „Sattelfest“: Gemeinsam mit der Landespolizei bildet die Verkehrswacht Rostock kleine Radfahrer für den Straßenverkehr aus. Gehlsdorfer Schüler starteten gestern mit einem praktischen Fahrradtraining. **SEITE 20**



Das Wetter in der Region

Vormittag  5°
Nachmittag  15°
Morgen  17°

Guten Morgen!

Mops-Frage bleibt offen

Ganz unzweideutig fragte mich jetzt eine Wienerin, ob hier das Land der Möpfe sei. Noch nie habe sie so viele Hunde dieser Art gesehen wie in Rostock. In Wien sei ihr bisher nur einer begegnet, hier an einem Tag unzählige. Vielleicht ist der Film „Men in Black“ nicht unschuldig an der Beliebtheit der Rasse, da spielt ein Mops mit. Vielleicht liegt es daran, dass diese Hunde familienfreundlich sind, wenig Platz benötigen und lange allein sein können. Vielleicht ist der Unterschied aber auch ganz simpel: Andere Länder, andere Sitten.

IHRE MARIA PISTOR

Polizeireport

Beamte stellen Cabrio sicher

MARIENEHE Die Polizei hat gestern ein BMW 635d Cabrio, mit dem ein 29-jähriger Russe im Fischereihafen unterwegs war, sichergestellt. An dem Fahrzeug war ein Kurzzeitkennzeichen angebracht, in den Papieren stellten die Beamten Ungereimtheiten fest. Weitere Ermittlungen direkt beim Hersteller ergaben, dass ein Leasingvertrag seit Juli dieses Jahres außerordentlich aufgekündigt war und das Auto einen Restwert von 57 000 Euro besitzt. Der Hersteller bat um die sofortige Sicherstellung seines Eigentums, da der Export des Fahrzeuges ins Ausland nicht auszu-schließen war. **NNN**

Wir sind für Sie da

LOKALREDAKTION

Bergstraße 10, 18057 Rostock

Haben Sie Fragen zu Ihrem Abonnement oder der Zeitungszustellung?

Telefon 0381/49 11 68 733
Telefax 0385/63 78 83 35
E-Mail abo@nnn.de

Möchten Sie eine Kleinanzeige aufgeben?

Telefon 0381/49 11 68 766
Telefax 0385/63 78 84 55
E-Mail anzeigen@nnn.de

Haben Sie Fragen an die Redaktion oder Tipps für eine Geschichte?

Telefon 0381/49 11 68 706
Fax-Nummer 0381/49 11 68 705
E-Mail nnn@nnn.de

Im Internet unter <http://www.nnn.de>

Frische Wäsche aus Rostock

Simeonsbetriebe Nord weihen neues Logistikzentrum ein / Schadstoffbelastetes Grundstück saniert

MARIENEHE Die Simeonsbetriebe Nord haben gestern ihr rund zwei Millionen Euro teures Logistikzentrum im Rahnstädter Weg 34 offiziell eingeweiht. Täglich werden dort rund 55 Tonnen Schmutzwäsche aus Krankenhäusern, Altenheimen und Fleischereibetrieben angeliefert. Sie werden in der Wäscherei gesäubert und anschließend wieder ausgeliefert. Dazu stehen Niederlassungsleiter Frank Stettin drei Waschstraßen mit sechs großen Schleudermaschinen zur Verfügung. Durch sie laufen jeden Tag 300 000 Wäschestücke von 5000 Bewohnern aus 27 Einrichtungen. „Hier in Rostock haben wir 240 Mitarbeiter“, sagt Stettin. Dazu kommen noch einmal 42 in der Zweitniederlassung in Rendsburg sowie 70, die direkt in den Kliniken und Pflegeheimen arbeiten. Sie übernehmen vor Ort die Warenannahme und die Kommunikation bei Problemen.

Verseuchter Boden ist abgetragen

Die Simeonsbetriebe, die nach außen unter dem Namen der übergeordneten Unternehmensgruppe Sitex auftreten, haben die Wäscherei im Jahr 2006 von der insolventen Tex-Rent GmbH übernommen. Dabei erbten sie auch die noch aus DDR-Zeiten stammenden Altlasten des Grundstücks. „Insgesamt wurden mehr als 1000 Tonnen Schadstoffe entsorgt“, sagt Günther Leymann vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz. Dabei handelte es sich um leicht flüchtigen Kohlenwasserstoff, der bis unter das Grundwasser gesunken ist und damit den Wasserhaushalt nachhaltig gestört hat. Kosten: fast 1,4 Millionen Euro. Zehn Prozent davon hat Sitex übernommen, den Rest hat das Land zugesprochen. Für die Sanierung musste eine 2800 Quadratmeter große Produktionshalle komplett abgerissen werden. „Der Boden wurde großflächig ausgetauscht, ein neues Bewässerungssystem installiert“, sagt Achim Paul, Geschäftsführer von Sitex. Damit wurde im Frühjahr des vergangenen Jahres begonnen. „Während der laufenden Produktion war das für die Mitarbeiter besonders schwer“, sagt Paul. Durch den strengen Winter mussten die Bauarbeiten zudem für knapp drei Monate unterbrochen werden. „Unabhängig davon haben wir die Anlage auch technisch modernisiert“, so Paul. Dieser Prozess



Sie sorgen für saubere Berufsbekleidung über die Stadtgrenzen hinaus: Ramona Rep-pien, Christin Klook und Kraftfahrer Michael Mallmann (v. l.). FOTO: GEORG SCHARNWEBER

soll im kommenden Monat abgeschlossen sein.

Die Wäscherei hat seit ihrer Gründung 1957 eine bewegte Geschichte hinter sich. Im Vergleich zu DDR-Zeiten, als 850 Mitarbeiter noch 14 Tonnen Wäsche am Tag gesäubert haben, ist sie heute sehr viel leistungsfähiger. Nach der Wende wechselte das mit zeitweise mehr als 1000 Angestellten ehemals größte Dienstleistungsunternehmen Rostocks mehrfach seinen Besitzer.

Zuletzt war das Unternehmen wegen angeblicher Dumpinglöhne in die Kritik geraten. „Das ist kompletter Nonsens“, sagt Paul. In Rostock verdienen die Mitarbeiter mit neun Euro in der Stunde

etwa 30 Prozent mehr, als der Mindestlohn vorschreibe. Der Flächentarif Ost werde deutlich übertroffen. „Sozialdumping war nie unser Geschäft“, so Paul. **Torben Hinz**

SITEX: STANDORT ROSTOCK

Die Unternehmensgruppe Sitex hat die Rostocker Wäscherei am 1. August 2006 von der insolventen Tex-Rent GmbH erworben. Geführt wird sie vom Tochterunternehmen Simeonsbetriebe Nord. Die 240 Mitarbeiter reinigen 55 Tonnen Wäsche täglich. Das Einzugsgebiet reicht von Flensburg bis Ueckermünde, insgesamt werden 27 Kliniken, Altenheime und Fleischereibetriebe bedient.

Neue Leitungen: Baustart in der St.-Georg-Straße

1,4 Millionen Euro für neue Wasser- und Abwasserrohre in der Steintor-Vorstadt / Verkehr in Ludwigs- und Zelckstraße eingeschränkt

STEINTOR-VORSTADT Am Montag, 4. Oktober, beginnt Eurawasser mit der Erneuerung der Trinkwasserleitungen und Mischwassersammler in der St.-Georg-Straße. Die 1,4 Millionen-Euro teure Baumaßnahme im Auftrag des Warnow-Wasser- und Abwasserverbandes gliedert sich in zwei Abschnitte. Nur der erste soll bis Dezember dieses Jahres abgeschlossen werden. Der zweite folgt erst im Jahr 2011. Im ersten Bauabschnitt, der am Montag beginnt, werden

Trinkwasserleitungen und Mischwassersammler zwischen Karlstraße und Zelckstraße saniert. Während der Verlegungsarbeiten ist der Abschnitt voll gesperrt. In Absprache mit der Verkehrsbehörde ist für diese Zeit in der Ludwigsstraße und der Zelckstraße kein Durchgangsverkehr über die St.-Georg-Straße möglich.

Bei der Sanierung werden zunächst 440 Meter Trinkwasserleitung neu verlegt. Die Rohre haben einen Durchmes-

ser von 60 Zentimetern und werden mit dem so genannten Rohrrelingverfahren in geschlossener Bauweise in die Erde gebracht. Dabei wird über eine Ziehgrube ein neuer Rohrstrang in das alte Rohr gezogen.

Später werden außerdem 534 Meter Trinkwasserleitung mit 15 Zentimetern Durchmesser neu verlegt und rund 250 Meter Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze saniert. Für das Abwasser werden 441 Meter Mischwas-

Diesel-Diebe kehren an den Tatort zurück – Polizei schnappt zu

SCHMARL Einen schnellen Ermittlungserfolg hat die Rostocker Polizei nach dem Diebstahl von 1000 Litern Kraftstoff verbucht: Vom Gelände einer Recyclingfirma in Schmarl hatten Unbekannte in der Nacht zu Donnerstag Diesel aus zwei Fahrzeugen abgepumpt. Aus einem Sattelschlepper wurden 600 Liter, aus einem Kipper 400 Liter Kraftstoff gezapft. Bei Arbeitsbeginn am nächsten Morgen bemerkten Kraftfahrer der Firma den Diebstahl und zeigten ihn an. Offensichtlich hatten die Täter aber nicht genug Transportkapazität für ihre Beute: Unmittelbar neben dem Firmengelände wurden mehrere volle Kanister entdeckt. Die Polizei ging davon aus, dass die Täter zurückkommen würden, um die im Gebüsch versteckte Beute abzuholen. Sie musste nicht lange warten: Gegen 15.30 Uhr fuhr ein Auto zielgerichtet auf das Versteck zu. Drei Männer stiegen aus, holten die Kanister und luden sie ein. Als das Trio wieder einsteigen wollte, wurde es vorläufig festgenommen. Die 24, 30 und 35 Jahre alten Männer stammen aus Litauen. Zwei waren der Polizei bisher nicht bekannt. Der bereits mehrfach wegen Eigentumsdelikten bekannte 30-Jährige befindet sich noch in polizeilichem Gewahrsam. Ein Haftantrag wird geprüft. Die Kriminalpolizei prüft, ob weitere Straftaten auf das Konto des Trios gehen. **NNN**

Großsegler „Dar Mlodziezy“ kommt 2011 zur Sail

ROSTOCK Nun ist es sicher: Der Großsegler „Dar Mlodziezy“ wird auch an der 21. Hanse Sail vom 11. bis 14. August 2011 in Rostock teilnehmen. Bei seinem Besuch in Polen hat Holger Bellgardt, Leiter des Hanse Sail Büros, mit dem Eigner des Segelschiffs, der Akademie in Danzig, gesprochen. „Wir fühlen uns Rostock und seinen Einwohnern sehr verbunden und freuen uns, bei der 21. Hanse Sail wieder zu Gast sein zu dürfen“, teilte die Akademie nach der Einladung zum Großereignis mit. Mit der „Dar Mlodziezy“ hat der erste Großsegler, der mehr als 100 Meter lang ist, seine Teilnahme an der Hanse Sail angekündigt. Bellgardt rechnet noch mit weiteren Anmeldungen spektakulärer Schiffe. 52 haben sich bereits angekündigt. **NNN**

sersammler neu verlegt. Eine Inspektion der Abwasser-Hausanschlüsse soll erst noch zeigen, ob auch dort eine Sanierung nötig ist.

Im zweiten Bauabschnitt, der für das Jahr 2011 geplant ist, sollen der Bereich zwischen Zelckstraße und Friedrich-Engels-Platz sowie der Abschnitt zwischen Am Vögenteich und Feldstraße saniert werden. Anlieger werden rechtzeitig über die anstehenden Tiefbauarbeiten informiert. **NNN**